

Veranstaltungsprogramm Sommersemester 1995

JAHRBUCH DER MGG - NEUREGELUNG

Aufgrund der extrem gestiegenen Postkosten sehen wir uns gezwungen, den Versand des Jahrbuchs neu zu gestalten. Künftig gilt folgende Regelung:

- Studentische Mitglieder erhalten das Jahrbuch grundsätzlich nur im Separata.
- Mitglieder mit Wohnsitz in Marburg können das Jahrbuch in der Geschäftsstelle abholen. Sie werden nicht mehr postalisch beliefert.
- Auswärtige Mitglieder erhalten das Jahrbuch per Post zugeschickt, soweit sie es nicht selbst abholen können.

Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Neumitglieder keinen Anspruch auf kostenlosen Erhalt älterer Jahrbücher haben. Sind mehrere Personen einer Familie Mitglied, so wird das Jahrbuch nur einmal geliefert.

ERSCHEINUNGSTERMIN DES JAHRBUCHS 1994: 15. April 1995

ALLGEMEINE HINWEISE

- Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils pünktlich um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts, Deutschhausstraße 10 (= Deutsches Haus) statt. Alle Vorträge werden durch Diapositive dokumentiert. Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Die Mitgliedskarte ist unanfordernd vorzulegen. Nichtmitglieder zahlen DM 3,-, Studierende und Schüler DM 2,- pro Vortrag.
- Veranstaltungen der MGG sind öffentlich und jedermann zu den angegebenen Bedingungen zugänglich. Bei Veranstaltungen, die einer Anmeldung bedürfen (z.B. Exkursionen), genießen Mitglieder ein Vorrecht zur Teilnahme. Ehepartner oder Familienangehörige sollten somit Mitglieder sein, wenn sie an diesen Veranstaltungen teilnehmen wollen.
- Anmeldungen zu den Exkursionen in der Geschäftsstelle.
Wichtiger Hinweis: Von Anmeldungen vor den angegebenen Terminen bitten wir abzusehen. Sie genießen keinerlei Vorrang. Hinweisen möchten wir außerdem darauf, daß bei Rücktritt von einer Teilnehmerliste eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von DM 5,- pro Exkursionstag einbehalten wird, unabhängig davon, ob sich ein Ersatzteilnehmer findet. Die Exkursionen werden grundsätzlich auf Selbstkostenbasis kalkuliert. Die MGG erzielt keine Gewinne.
- Die MGG bemüht sich bei Mehrtagesexkursionen um deren Anerkennung als Fortbildungs- oder Bildungsveranstaltung i.S. des Bildungsauftraggesetzes des Landes Hessen. Sie weist jedoch auf die zunehmend restriktivere Handhabung durch das zuständige Ministerium ausdrücklich hin.
- Neuaufnahmen von Mitgliedern werden grundsätzlich nur dann akzeptiert, wenn sich die Antragsteller zu einem Bankeinzugsverfahren entschließen.
- Ans Kostengründen wird zu den Veranstaltungen der MGG nicht jeweils gesondert eingeladen. Tragen Sie die Termine dieses Programmes direkt in Ihren Terminkalender ein. Hinweise auf die Vorträge erfolgen jeweils in der Oberhessischen Presse, im Veranstaltungskalender der Hessischen Rundfunks und durch Studier mal Marburg.

Unsere Anschrift lautet:
Marburger Geographische Gesellschaft,
c/o Fachbereich Geographie
Deutschhausstraße 10,
35032 Marburg

Laufende Geschäftsführung: Frau Erika Pletsch, Tel. 06421 - 284295

Marburger Geographische Gesellschaft e.V.

**Veranstaltungen
Sommersemester 1995**



Bankverbindung: Marburger Geographische Gesellschaft
Marburger Bank (BLZ) 533 900 00
Kto-Nr. 400 440

GASTVORTRÄGE

Rahmenthema: Beliebte Ferenziele - Geographisch gesehen

Dienstag, 14. März 1995: - SONDERTERMIN -
"Der Südwesten der USA - ein photographisches Portrait"
Diese Veranstaltung soll einer Bitte Rechnung tragen, die seit der MGG-Exkursion 1994 vielfach an uns herangetragen worden ist. Verschiedene Teilnehmer der Exkursion werden diesen Abend gemeinsam gestalten. Der Vortrag richtet sich nicht nur an die Fahrtteilnehmer, sondern an alle Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit.

Dienstag, 25. April 1995: Dr. Jürgen Wunderlich, Marburg:
"Ägypten - Entwicklungsprojekte und deren ökologische Folgen"
Das rasche Bevölkerungswachstum und die unaufhaltsam voranschreitende Urbanisierung, verbunden mit der Vernichtung von wertvollem Bewässerungsland, stellen Ägypten vor große Probleme. Zu deren Lösung sollen u.a. der Hochdamm von Assuan, großangelegte Neulandgewinnungsprojekte, aber auch die Förderung der Industrialisierung und des Tourismus beitragen. An ausgewählten Beispielen soll dargestellt werden, mit welchen ökologischen Problemen derartige Maßnahmen verbunden sind.

Dienstag, 09. Mai 1995: Dr. Frauke Kraas, Bonn:
"Egadin/Graubünden. Alte Kulturlandschaft und hochalpines Tourismuszentrum"
Als alpine Durchgangs- und Paßlandschaft weist Graubünden eine lange kulturgeschichtliche Tradition auf. Angehörige der deutschen, rätoromanischen und italienischen Sprache prägen die Täler heute in unterschiedlicher Weise. Die Oberrengadiner Seckenette, die Berninagruppe, der schweizerische Nationalpark und Tourismuszentren wie Davos, St. Moritz, Scuol und Disentis gehören zu den schönsten Reisezielen der Schweiz. Die kulturelle und natürliche Vielfalt dieser "Schweiz in der Schweiz" erfordern ungewöhnliche Planungsmaßnahmen.

Dienstag, 30. Mai 1995: Prof. Dr. Ulrike Sailer-Fliege, Marburg:
"Ungarn - Kulturlandschaft zwischen Tradition und Transformation"
Ungarn nahm im osteuropäischen Entwicklungsprozeß hin zu Demokratie und Marktwirtschaft eine Vorreiterrolle ein. Der Vortrag behandelt jüngere Veränderungen in der Kulturlandschaft des Landes als Folge des gegenwärtigen wirtschaftlichen und sozialen Wandlungsprozesses. Besonders werden hierbei siedlungs- und wirtschaftsgeographische Strukturveränderungen berücksichtigt.

Dienstag, 13. Juni 1995: Prof. Dr. Günter Globe, Düsseldorf:
"Irland - Agrarland, Ferieninsel oder 'Silicon Island'?"
Die "Grüne Insel" am Rande Europas hat in den letzten Jahrzehnten tiefgreifende Wandlungen erfahren. Spuren steinzeitlicher Kulturen, frühmittelalterlich irisch-keltischer Klosterhochkultur, einer wuchselvollen Geschichte seit dem Mittelalter, der Emigration von Millionen sowie ein vielgestaltiges Natursium mit Bergländern, Meeresbuchten, Moorengebieten und einsamen Sandstränden bilden im Kontrast mit Verstädterung, Gewerbe- und Dienstleistungsparks ein vielseitiges Mosaik der Gegensätze.

Dienstag, 27. Juni 1995: Prof. Dr. Frank-Norbert Nagel, Hamburg:
"Burgund - Klippen, Klöster und Kanäle"
Die Höhenzüge Burgunds (Morvan, Schichtstufen) bieten klassische Siedlungsformen seit der Vor- und Frühgeschichte (Soloth, Alesia) bis zur Zeit der "Grands Ducs", Romanische Klöster und Kirchen stehen für Baukunst und Landeskultivierung (Weinbau, Erzpewinnung) durch Clunianer und Zisterzienser. Die historische Kanalle (Canal de Briare, de Bourgogne u.a.) zählen zu den vielen Attraktionen des Fremdenverkehrs in Burgund. Der Vortrag schlägt einen weiten Bogen durch die Besonderheiten dieses Landes.

Bitte "Allgemeine Hinweise" auf der Rückseite unbedingt beachten!

EXKURSIONEN

1) Donnerstag, 06. - Sonntag, 16. April 1995
Dr. W. Jungmann: "Die Landschaften der südlichen Ostalpen und des Alpenvorlandes" (Die Anmeldung ist abgeschlossen)
Vorbesprechung: Freitag, 27. Januar 1995, 19.00 Uhr
Nachbereitung: Freitag, 19. Mai 1995, 19.00 Uhr
(jeweils in der "Ochsenbraterei" des Deutschen Hauses)

2) Samstag, 20. Mai 1995
Dr. Fritz Vent: "Städte im Fürstentum Waldeck"
Vorgesehene Route: Anreise über Frankenberg nach Sachsenberg, weiter über Korbach, Arolsen, Waldeck, Bad Wildungen.
DM 30,- (Selbstverpflegung)
Abfahrt: 7.30 Uhr am Großsporfeld, Rückkehr: gegen 20.00 Uhr

3) Samstag, 17. Juni 1995:
Prof. Dr. A. Pletsch: "Osthessen - mit Festspielbesuch in Bad Hersfeld" (Zur Aufführung gelangt König Lear von Shakespeare)
Das inhaltliche Programm der Exkursion befaßt sich mit dem ländlichen Raum Ost Hessens nach Wegfall der Grenze zur ehemaligen DDR.
Der Preis staffelt sich nach den Kartenpreisen zu den Festspielen.
Kategorie 1: (Reihe 36) DM 55,- (pro Person)
Kategorie 2: (Reihe 29/30) DM 70,- (pro Person)
Kategorie 3: (Reihe 23-25) DM 90,- (pro Person)
Der Preis schließt Busfahrt, Theaterticket und ein abendliches Picknick ein.
Abfahrt: 13.00 Uhr am Großsporfeld, Rückkehr: gegen 0.30 Uhr

4) Samstag, 02. September 1995:
Dr. Hartmut Schulze, Kassel: "Der Reinhardswald - Hessens Norden"
Tagesexkursion über Kassel - Holzhausen - Sababurg - Gottshäuser - Helmarshausen - Bad Karlshafen - Veckerhagen - Hann. Münden - Kassel. Inhaltlich werden naturräumliche Aspekte des Reinhardswaldes sowie stadt- und siedlungsgeographische Fragen in nördlichsten Teil Hessens vorgestellt. Letzte Wanderungen in den "Urwald" und in Bad Karlshafen sind vorgesehen.
Preis: DM 30,- (Selbstverpflegung)
Abfahrt: 7.00 Uhr am Großsporfeld, Rückkehr: gegen 20.00 Uhr

5) Oktober 1995:
Prof. Dr. Alfred Pletsch: "Burgund - Ein alter Kulturraum im Wandel"
Die Exkursion wird eine Woche dauern und entweder vom 07.10. - 14.10. oder vom 14.10. - 21.10.1995 stattfinden. Eine genaue Terminfestlegung ist wegen der Hotelreserven derzeit noch nicht möglich. Die Unterbringung ist an einem einzigen Standort in einem Hotel der Mittelklasse vorgesehen. Von dort aus sind Sternfahrten zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Landschaften geplant. Vorgesehene Ziele nach dem derzeitigen Planungsstand: Dijon, Vix, Avallon, Vézelay, Abtei von Fontenay, Autun, Beaune, Cluny, Tournus, der "Naturpark Morvan", in dem auch einige Wanderungen vorgesehen sind, usw.
Vorbesprechung: Freitag, 9. Juni 1995, 19.30 in der "Ochsenbraterei" des Deutschen Hauses.
Kosten: DM 780,- (Basis: DZ, Halbpension, Mittagspicknick, Eintrittsgelder)
Bei Eintragsüberbelegung (nur beschrankt verfügbar) DM 900,-

Anmeldungen zu allen Exkursionen

ab Montag, 24. Januar 1995 in der Geschäftsstelle der MGG. Bitte für die Anmeldung grundsätzlich das Anmeldeformular verwenden, das diesem Programm beiliegt. Weitere Formulare sind in der Geschäftsstelle erhältlich. Bitte beachten Sie auch die "Allgemeinen Hinweise" auf der Rückseite.